

Entwurf

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2026

Einzelplan 19

**Digitalisierung und Informations- und
Kommunikationstechnik (IT)**

Vorwort zum Einzelplan 19

A. Gliederung

Der Einzelplan 19 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für die Digitalisierung und die Informations- und Kommunikationstechnik (IT) der Landesverwaltung.

1. Landeshaushalt

Kapitel		Seite
1933	IT.Niedersachsen - Landesbetrieb	6
1950	Zentraler Betrieb und zentrale Maßnahmen der IT	20

Rücklagen: keine

2. Sondervermögen: keine

3. Übersicht über Beschäftigungsvolumen, Budget und Stellen (BBS)

B. Wesentliche organisatorische Änderungen

1. Landeshaushalt

Durch Beschluss der Landesregierung vom 17.06.2025 wurde der Einzelplan 19 – Digitalisierung und Informations- und Kommunikationstechnik (IT) eingerichtet. In diesem Einzelplan werden die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für diese Aufgaben nach dem Sachprinzip gebündelt. Zunächst werden die haushaltsrechtlichen Ermächtigungen für die zentralen IT-Aufgaben, die bisher im Einzelplan 03 im Kapitel 0303, insbesondere in der Titelgruppe 77 – 83, veranschlagt waren, sowie das Kapitel für den Landesbetrieb IT.N hier ausgewiesen. Der Kabinettsbeschluss sieht vor, unter Einbindung aller Ressorts ein Steuerungskonzept zu entwickeln, nach welchem ab 2027 weitere Haushaltsmittel für IT-Aufgaben und für die Digitalisierung im Einzelplan 19 zusammengeführt werden sollen.

2. Sondervermögen

keine

C. Hochbaumaßnahmen

keine

D. Politisch bedeutsame Vorhaben

Mit Neueinrichtung des Einzelplans IT ist ein wesentlicher Schritt hin zu einer Bündelung der Ressourcen für eine zentrale Bewirtschaftung der Haushaltsmittel für IT-Aufgaben erfolgt. Die Verlagerung weiterer Mittel aus den nach dem Ressortprinzip gestalteten Einzelplänen soll Gegenstand und Ergebnis des noch zu erstellenden Steuerungskonzepts für die IT der Landesverwaltung sein.

Der Einzelplan enthält verschiedene Ansätze zur Umsetzung der in der Digitalstrategie 2030 und im Handlungsplan DVN formulierten Ziele. Für die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes werden die Mittel zur Unterstützung der Kommunen verstetigt. Nach fast vollständiger Einführung der eAkte werden laufende Betriebskosten im Einzelplan verankert. Für die Modernisierung der IT wird die Infrastruktur bei IT.Niedersachsen durch Plattformen für den Einsatz der Cloud-Technologie, der Künstlichen Intelligenz, zur Prozessautomation und zur Nutzung von Low-Code-Ansätzen auf den Stand der Technik gebracht. Damit sollen allen IT-Betrieben in der Landesverwaltung Services zur Nutzung angeboten werden, um die IT-Konsolidierung zu unterstützen. Das KI-Kompetenzzentrum wird mit weiteren Mitteln ausgestattet, um den Einsatz von KI-Anwendungen voranzutreiben. Die Projekte zur Registermodernisierung werden in den nächsten Jahren ausgeweitet, um alle Systeme sukzessive an das NOOTS (National once only technical system) als Zentralprojekt von Bund und Ländern anzuschließen. Die Umstellung auf cloudbasierte Arbeitsplatzumgebungen in einem digital souveränen Umfeld und die Weiterentwicklung des Standard-Clients stehen im Fokus bei der Modernisierung der IT-Infrastruktur. Wegen der wachsenden Bedrohungen aus dem Cyberraum wird ein KI-gestütztes XSIAM-System (Extended Security Intelligence and Automation Management) eingeführt, um das Risikomanagement weitestgehend zu automatisieren und ein landesweites Lagebild der Bedrohungslage zur erstellen. Den Kommunen wird das System ebenfalls zur Nutzung angeboten.

E. Erreichung von Nachhaltigkeitszielen der UN

Die über diesem Einzelplan finanzierten Vorhaben und Maßnahmen tragen wesentlich zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) 4 „Hochwertige Bildung, 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“, 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“, 12 „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“, 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“, 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ und 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ bei.

Epl. 19

Übersicht über die Einnahmen, Ausga

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0	1	2	3	Gesamtein- nahmen	4	5
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmitteln	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen		Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, militärische Beschaffungen usw. Ausga- ben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1933	IT.Niedersachsen - Landesbetrieb	—	—	—	—	—	—	—
1950	Zentraler Betrieb und zentrale Maßnahmen der IT	—	—	—	—	—	—	199.775
	Summe 2026	—	—	—	—	—	—	199.775
	Summe 2025	—	—	—	—	—	—	—
	2026 mehr(+)/weniger(-)	—	—	—	—	—	—	+199.775

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 19

Ausgaben					2026 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	2025 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2026 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
5.176	—	—	—	5.176	-5.176	—	-5.176	—
—	—	—	—	199.775	-199.775	—	-199.775	—
5.176	—	—	—	204.951	-204.951	—	-204.951	—
—	—	—	—	—	—			—
+5.176	—	—	—	+204.951				—

Einzelplan 19 Digitalisierung und Informations- und Kommunikationstechnik (IT)
Kapitel 1933 IT.Niedersachsen - Landesbetrieb

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2026 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2025	+ = mehr - = weniger	Ist 2024
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
		*** Gemäß § 17 Absatz 1 Satz 2 LHO ist die Nr. 1 der Erläuterungen verbindlich.					
		E I N N A H M E N					
119 11-0	019	Sonstige Verwaltungseinnahmen Vgl. K-Vermerk zu 682 01.		—	—	—	2
121 01-7	019	Ablieferungen des Landesbetriebes		—	—	—	—
231 01-7	019	Sonstige Zuweisungen vom Bund Vgl. K-Vermerk zu 682 01.		—	—	—	—
		A U S G A B E N					
682 01-9	019	Zuführungen für laufende Zahlungen des Landesbetriebes <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei 119 11 und 231 01.</i>	—	5.176	—	+5.176	—
891 01-7	019	Zuführungen für Investitionen des Landes- betriebs	—	—	—	—	22.500
		<u>Abschluss Kapitel 1933</u>					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		—	—	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		—	—	—	
		Summe der Einnahmen		—	—	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	5.176	—	+5.176	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	—	—	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	5.176	—	+5.176	
		Zuschuss		5.176	—	+5.176	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1933

1. Erläuterungen (verbindlicher Erläuterungsteil)

Die im Wirtschaftsplan und in der Anlage zum Wirtschaftsplan ausgebrachten Bewirtschaftungs- und Haushaltsvermerke sind verbindlich.

2. Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

- Beschluss der Niedersächsischen Landesregierung vom 25.06.2013 zur Errichtung eines Landesbetriebs IT.Niedersachsen (IT.N) gemäß § 26 LHO
- Betriebsanweisung für IT.Niedersachsen: RdErl d. MI vom 10.09.2019 (Nds. MBl. 2019 S.1342)
- Benutzungs- und Beschaffungsordnung für IT.Niedersachsen vom 31.01.2014 (Nds. MBl. 2014 S. 244)
- Leistungs- und Entgeltverzeichnis

Verwaltungsaufbau, Wirtschafts- und Leistungsplan

IT.Niedersachsen untersteht als Landesoberbehörde der Fachaufsicht des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres, Sport und Digitalisierung.

IT.Niedersachsen stellt entsprechend § 26 LHO und den dazugehörigen Verwaltungsvorschriften einen Wirtschaftsplan auf der Grundlage einer Kosten- und Leistungsrechnung auf und finanziert sich weitestgehend aus Umsatzerlösen für eigene und bezogene Leistungen.

Zuschüsse an den Landesbetrieb werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als außerordentliche Erträge ausgewiesen.

IT.Niedersachsen gliedert sich in

3 Geschäftsbereiche

7 Fachbereiche

41 Fachgebiete

Zielsetzung

IT.Niedersachsen ist ein zentraler Dienstleister der niedersächsischen Landesverwaltung für die Informations- und Kommunikationstechnologie und hat die Aufgaben gem. § 2 Abs. 1-3 der Betriebsanweisung wahrzunehmen.

Wirtschaftsführung

Die Tätigkeit von IT.Niedersachsen ist insgesamt nicht auf Gewinnerzielung gerichtet; sie ist nach kaufmännischer Bewertung kostendeckungsorientiert. Zuführungen für laufende Aufwendungen sind grundsätzlich nicht vorgesehen. IT.Niedersachsen erhebt für seine Leistungen Entgelte nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis.

IT.Niedersachsen stellt einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht entsprechend § 264 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches auf, lässt den Jahresabschluss durch einen Abschlussprüfer prüfen und legt ihn mit dem Bericht des Abschlussprüfers der Dienst- und Fachaufsichtsbehörde zur Genehmigung vor.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 1933Leistungsplan

	2026 (Soll)	2025 (Soll)	2024 (vorl. Ist)
IT – Beratung / IT - Projekte			
Beratung und Support	46.976.000 EUR	64.103.000 EUR	49.884.835 EUR
Business – Services / -lösungen			
Desktop Management	50.000.000 EUR	54.561.000 EUR	48.764.760 EUR
Bürokommunikation	2.100.000 EUR	2.655.000 EUR	2.057.645 EUR
Fachverfahren	10.000.000 EUR	10.723.000 EUR	9.309.341 EUR
Mobile Device Management	7.500.000 EUR	1.948.000 EUR	982.872 EUR
Querschnittservices	5.000.000 EUR	6.227.000 EUR	4.790.125 EUR
Webserver und -services	400.000 EUR	387.000 EUR	395.731 EUR
Signatur- und Zertifikat Services	1.700.000 EUR	1.317.000 EUR	1.956.469 EUR
Virtualisierungslösungen	1.900.000 EUR	2.079.000 EUR	1.844.403 EUR
Digitale Verwaltung	18.000.000 EUR	24.238.000 EUR	13.503.304 EUR
Infrastruktur - Services			
Server	12.000.000 EUR	11.314.000 EUR	9.382.121 EUR
Datensicherung und Datenspeicher	7.000.000 EUR	10.584.000 EUR	4.726.292 EUR
Datenbanken	2.500.000 EUR	1.982.000 EUR	1.682.288 EUR
Sicherheitsgateway	500.000 EUR	462.000 EUR	525.369 EUR
Großrechner	- EUR	- EUR	418.092 EUR
Housing	600.000 EUR	516.000 EUR	582.292 EUR
Telekommunikations- und Netzdienste	65.000.000 EUR	63.381.000 EUR	62.571.987 EUR
Inputcenter und Outputcenter	3.500.000 EUR	3.011.000 EUR	2.459.929 EUR
Sonstige Dienste	2.000.000 EUR	1.957.000 EUR	1.682.057 EUR
Beschaffung von IT-Waren und -Dienstleistungen			
Beschaffung von IT-Waren und -Dienstleistungen	130.000.000 EUR	86.668.000 EUR	155.695.665 EUR
Beratung bei der Beschaffung	200.000 EUR	35.000 EUR	114.451 EUR
Summe Leistungen	366.876.000 EUR	348.148.000 EUR	373.330.028 EUR

3. Erreichung von Nachhaltigkeitszielen der UN

Der Landesbetrieb IT.N trägt im Rahmen seiner Aufgaben wesentlich zum Erreichen der folgenden Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Niedersächsischen Nachhaltigkeitsstrategie bei:

Im Bereich von SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) nimmt das IT.N eine Schlüsselrolle ein, indem es eine widerstandsfähige digitale Infrastruktur für die gesamte Landesverwaltung aufbaut und betreibt.

Besonders hervorzuheben ist auch der Beitrag zu SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden). Durch das Programm „Digitale Verwaltung Niedersachsen“ (DVN) unterstützt IT.N aktiv die digitale Transformation von Kommunen und fördert die Einführung von E-Government-Lösungen, die Bürgerservices effizienter und zugänglicher machen. Durch die Entwicklung intelligenter Verwaltungssysteme trägt der Landesbetrieb wesentlich zur Verbesserung der Lebensqualität in städtischen und ländlichen Gebieten bei.

Im Hinblick auf SDG 12 (Verantwortungsvoller Konsum und Produktion) setzt das IT.N auf ein nachhaltiges IT-Beschaffungswesen, das ökologische und soziale Kriterien berücksichtigt. Der Landesbetrieb arbeitet kontinuierlich daran, die Nutzungsdauer von IT-Equipment zu verlängern, verantwortungsvolles Recycling zu fördern und den Ressourcenverbrauch zu minimieren.

Zum Klimaschutz (SDG 13) trägt das IT.N durch verschiedene Maßnahmen bei. Die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks wird durch energieeffiziente IT-Infrastrukturen und klimafreundliche Rechenzentren aktiv vorangetrieben. Zudem ermöglicht der Landesbetrieb durch die Förderung digitaler Arbeitsmodelle eine Verringerung des Verkehrsaufkommens und unterstützt so indirekt die Klimaschutzziele des Landes.

Auch im Bereich der hochwertigen Bildung (SDG 4) engagiert sich das IT.N durch die Bereitstellung digitaler Weiterbildungsangebote für Verwaltungsmitarbeitende und die Förderung digitaler Kompetenzen. Mit E-Learning-Plattformen und der technischen Unterstützung des Bildungssektors leistet der Landesbetrieb einen wichtigen Beitrag zur Qualifizierung im digitalen Zeitalter.

Eine wesentliche Rolle spielt IT.N auch bei der Stärkung von Institutionen (SDG 16). Durch die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung werden Transparenz und Effizienz gesteigert, während gleichzeitig ein hohes Niveau an Datenschutz gewährleistet wird. Die verbesserte Zugänglichkeit öffentlicher Dienste durch digitale Lösungen trägt zu einer inklusiveren Gesellschaft bei.

Als Partner in verschiedenen Netzwerken und Kooperationen fördert IT.N schließlich auch SDG 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele) durch Wissensaustausch, Technologietransfer und gemeinsame Initiativen für eine nachhaltige Digitalisierung.

ENTWURF

Wirtschaftsplan für den Landesbetrieb IT.Niedersachsen (IT.N) Geschäftsjahr 2026

(Landesbetrieb nach § 26 LHO)

Wirtschaftsplan für IT.Niedersachsen

A. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2026

Positionsbezeichnung	Soll 2026 EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2024 EUR	vorl. Ist 2024 EUR
I. Finanzbedarf				
1. Investitionen gemäß VV-HNds. (ZR-GPI):		0	0	0
1.1 Bebaute Grundstücke		0	0	0
1.2 Unbebaute Grundstücke		0	0	0
1.3 Gebäude		0	0	58.453
1.4 Maschinen und Anlagen	39.846.000	40.240.000	58.003.000	31.138.782
1.5 Fahrzeuge	0	0	0	0
1.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	500.000	500.000	300.000	55.731
Summe 1	40.346.000	40.740.000	58.303.000	31.252.966
2. Sonstige Investitionen		0	0	0
2.1 Gebäude		0	0	0
2.2 Maschinen und Anlagen		0	0	0
2.3 Fahrzeuge		0	0	0
2.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung		0	0	0
Summe 2	0	0	0	0
3. Sonstiger Finanzbedarf:				
3.1 Jahresfehlbetrag laut Erfolgsplan		0	0	0
3.2 Geldabfluss ohne Gewinnminderung (ohne In-vestitionsausgaben; z.B. Zahlung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen)		0	0	0
3.3 Ablieferung an den Landeshaushalt		0	0	0
3.4 Bildung von Rücklagen		0	0	0
3.5 Sonderposten Investitionen		0	0	0
Summe 3	0	0	0	0
4. Positiver Überleitungsbetrag:			0	
Summe I	40.346.000	40.740.000	58.303.000	31.252.966
II. Deckungsmittel				
1. Deckungsmittel		0	0	0
1.1 Jahresüberschuss laut Erfolgsplan		0	0	2.984.504
1.2 Geldzufluss ohne Gewinnerhöhung (z.B. eingehende Zahlungen für Forderungen)		0	0	0
1.3 Noch verfügbare Deckungsmittel aus Vorjahr/Vorjahren	11.110.000	13.000.000	0	1.360.241
1.4 Zuschüsse aus Drittmitteln (soweit nicht im Erfolgsplan als Ertrag enthalten)		0	0	0
1.5 Zuführung aus dem Landeshaushalt für Investitionen		0	22.500.000	22.500.000
1.6 Nicht gedeckter Finanzbedarf		0	0	0
1.7 Investitionen aus dem Sondervermögen Digitalisierung		0	0	922.317
1.8 Investitionen von Kunden aus sonstigen Kapiteln		0	0	0
Summe 1	11.110.000	13.000.000	22.500.000	27.767.062
2. Negativer Überleitungsbetrag:	29.236.000	27.740.000	27.740.000	14.868.710
Summe II	40.346.000	40.740.000	50.240.000	42.635.772

Wirtschaftsplan für IT.Niedersachsen

B. Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2026

Positionsbezeichnung	Soll 2026 EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2024 EUR	vor. Ist 2024 EUR
I. Erträge				
1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt für laufende Zwecke	0	0	0	
Summe 1	0	0	0	0
2. Umsatzerlöse				
2.1 Rechenzentrumsleistungen	30.000.000	33.934.000	34.049.000	25.180.422
2.2 TK-Netze, Datennetze und -dienste zentral	65.000.000	62.454.000	67.536.000	60.625.295
2.3 TK-Netze, Datennetze und -dienste Kunden	14.000.000	5.977.000	9.037.000	6.353.275
2.4 Dezentrale Systeme und Anwenderunterstützung	80.000.000	87.678.000	95.215.000	72.286.838
2.5 Beratung, Entwicklung und Weiterbildung	47.876.000	70.454.000	71.146.000	50.716.942
2.6 Erwartete Projekte und Aufträge	0	0	0	0
2.7 Zentrale Beschaffung von Waren und Leistungen	130.000.000	87.651.000	85.184.000	158.167.256
Summe 2	366.876.000	348.148.000	362.167.000	373.330.028
3. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		0	0	0
Summe 3		0	0	0
4. Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0
Summe 4		0	0	0
5. Sonstige betriebliche Erträge				
5.1 Mieterträge	250.000	100.000	0	191.465
5.2 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	108.381
5.3 Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen und Rückstellungen	0	2.776.000	700.000	891.878
5.4 Periodenfremde Erträge	0	0	0	99.270
5.5 Andere sonstige betriebliche Erträge	6.456.000	8.175.000	9.757.000	9.552.593
Summe 5	6.706.000	11.051.000	10.457.000	10.843.587
6. Zinserträge und ähnliche Erträge:		0	0	20.551
Summe 6		0	0	20.551
Summe I	373.582.000	359.199.000	372.624.000	384.194.166

Positionsbezeichnung	Soll 2026 EUR	Soll 2025 EUR	Plan 2024 EUR	vor. Ist 2024 EUR
II. Aufwendungen				
1. Materialaufwand		0	0	0
1.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	55.000.000	31.499.000	33.288.000	55.720.077
Summe 1.1	55.000.000	31.499.000	33.288.000	55.720.077
1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen				
1.2.1 Bezug von Telekommunikationsleistungen	22.000.000	20.697.000	22.021.000	21.018.709
1.2.2 Beratung, Unterstützung und technische Dienstleistungen	44.000.000	45.925.000	72.505.000	44.785.750
1.2.3 Portobezug	900.000	700.000	660.000	857.268
1.2.4 Zeitpersonal	1.000.000	360.000	449.000	999.002
1.2.5 Softwarepflege und -wartung	43.000.000	43.138.000	38.436.000	44.311.365
1.2.6 Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.000.000	40.389.000	47.619.000	87.155.962
Summe 1.2	160.900.000	151.209.000	181.690.000	199.128.056
Summe 1	215.900.000	182.708.000	214.978.000	254.848.133
2. Personalaufwand				
2.1 Dienstbezüge und Gehälter		0	0	
2.1.1 Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten	7.323.000	10.226.000	9.318.000	6.758.596
2.1.2 Entgelte für Tarifbeschäftigte Gesamt	68.646.000	73.908.000	59.013.000	50.407.281
2.1.3 Sonstige Aufwendungen mit Lohn- und Gehaltscharakter	4.512.000	4.333.000	3.310.000	2.904.734
Summe 2.1	80.481.000	88.467.000	71.641.000	60.070.611
2.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung				
2.2.1 Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung an Tarifbeschäftigte	13.873.000	14.956.000	12.775.000	10.822.214
2.2.2 Abführung von Versorgungsanteilen an den Landeshaushalt	2.197.000	3.068.000	2.795.000	2.795.000
2.2.3 Sonstige Soziale Leistungen an Beschäftigte aufgrund	3.618.000	4.004.000	3.982.000	2.838.838
2.2.4 Sonstige Soziale Leistungen an Beschäftigte aufgrund betrieblicher Vereinbarungen	0	0	0	
2.2.5 Beihilfen für Beamtinnen und Beamte	360.000	951.000	951.000	951.000
2.2.6 Beihilfen für Tarifbeschäftigte	953.000	0	0	
2.2.7 Unterstützungen	0	0	0	
2.2.8 Fürsorgeleistungen	0	0	0	
2.2.9 Unfallversicherung	252.000	205.000	158.000	158.000
Summe 2.2	21.253.000	23.184.000	20.661.000	17.565.052
Summe 2	101.734.000	111.651.000	92.302.000	77.635.663
3. Abschreibungen				
3.1 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen		0	0	
Summe 3.1		0	0	0
3.2 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen		0	0	
3.2.1 Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	200.000	522.000	979.000	141.816
3.2.2 Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung	168.000	108.000	285.000	125.130
3.2.3 Softwarelizenzen	7.000.000	6.784.000	10.345.000	7.157.022
3.2.4 Hardware	27.802.000	30.965.000	30.894.000	22.253.571
3.2.5 Geringwertige Wirtschaftsgüter	27.000	25.000	45.000	73.972
Summe 3.2	35.197.000	38.404.000	42.548.000	29.751.511
Summe 3	35.197.000	38.404.000	42.548.000	29.751.511

Positionsbezeichnung	Soll 2026 EUR	Soll 2025 EUR	Soll 2024 EUR	Ist 2024 EUR
noch II. Aufwendungen				
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 Bewirtschaftung, Versorgung und Instandhaltung				
4.1.1 Mieten	5.000.000	7.020.000	4.911.000	4.471.197
4.1.2 Unterhaltung von Gebäuden	600.000	896.000	899.000	579.802
4.1.3 Unterhaltung von Anlagen	7.000.000	9.730.000	6.268.000	6.020.460
4.1.4 Energie	3.600.000	4.000.000	3.359.000	3.509.889
4.1.5 Wasser	35.000	61.000	81.000	32.820
4.1.6 Bewirtschaftungskosten	1.100.000	1.044.000	1.153.000	1.045.962
4.1.7 Unterhaltung von Kfz	600.000	500.000	280.000	501.019
Summe 4.1	17.935.000	23.251.000	16.951.000	16.161.149
4.2 Aufwendungen für Geschäftsbedarf				
4.2.1 Geschäftsbedarf, Büromaterial	100.000	190.000	225.000	55.872
4.2.2 Post- und Fernmeldegebühren	50.000	44.000	54.000	35.801
4.2.3 Versicherungen	0	0	0	0
4.2.4 Öffentlichkeitsarbeit	60.000	100.000	229.000	58.875
4.2.5 Anwalts- und Gerichtskosten	200.000	200.000	487.000	195.455
4.2.6 Miete Geschäftsausstattung	250.000	300.000	514.000	173.445
Summe 4.2	660.000	834.000	1.509.000	519.448
4.3 Sonstige personalbezogene Aufwendungen				
4.3.1 Reisekosten	200.000	100.000	406.000	187.192
4.3.2 Fahrgelder (Heimfahrten, Trennungsgeld, Umzugskosten)	0	0	0	0
4.3.3 Aus- und Fortbildung	1.300.000	1.500.000	3.171.000	1.229.711
4.3.4 Übrige sonstige Personalaufwendungen	600.000	721.000	721.000	532.929
Summe 4.3	2.100.000	2.321.000	4.298.000	1.949.832
4.4 Übrige sonstige Aufwendungen	0			
4.4.1 Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0	0	83.298
4.4.2 Schadensersatzleistungen	0	0	0	0
4.4.3 Abschreibungen auf Forderungen	0	0	0	0
4.4.4 Periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	115.694
4.4.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.000	30.000	30.000	27.600
Summe 4.4	50.000	30.000	30.000	226.592
Summe 4	20.745.000	26.436.000	22.788.000	18.857.021
5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen		0	0	113.513
Summe 5		0	0	113.513
Summe II	373.576.000	359.199.000	372.616.000	381.205.841
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.000	0	8.000	2.988.325
(Summe I. ./ Summe II.)				

Positionsbezeichnung	Soll 2026 EUR	Soll 2025 EUR	Plan 2024 EUR	vor. Ist 2024 EUR
IV. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
1. Außerordentliche Erträge		0	0	0
Summe 1		0	0	0
2. Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0
Summe 2		0	0	0
Summe IV		0	0	0
V. Außerordentliches Ergebnis (Außerordentliche Erträge ./. Außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0
VI. Steuern				
1. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
1.1 Körperschaftsteuer		0	0	-590
1.2 Gewerbeertragsteuer		0	0	-616
1.3 Kapitalertragsteuer		0	0	0
Summe 1		0	0	-1.206
2. Sonstige Steuern				
2.1 Kraftfahrzeugsteuer	6.000	0	8.000	5.027
2.2 Grundsteuer		0	0	0
Summe 2	6.000	0	8.000	5.027
Summe VI	6.000	0	8.000	3.821
VII. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + Außerordentliches Ergebnis ./. Steuern)	0	0	0	2.984.504

Haushaltsvermerk zu BII 4.1.1 Mieten
Erläuterung:

Belastung

der Haus- halts- jahre	durch eine bis 2024 in Anspruch genommene Ermächtigung in 1000 EUR	durch die 2025 ausgebrachte Ermächtigung in 1000 EUR	durch die 2026 ausgebrachte Ermächtigung in 1000 EUR	Gesamt- belastung in 1000 EUR
2026	1.899			1.899
2027	1.899			1.899
2028	1.899			1.899
2029ff				
Summe	5.697			5.697

Wirtschaftsplan für IT.Niedersachsen**C. Überleitungsrechnung für das Geschäftsjahr 2026**

Positionsbezeichnung	Soll 2026 EUR	Soll 2025 EUR	Plan 2024 EUR	vor. Ist 2024 EUR
I. Erhöhung der Zuführung / Minderung der Ablieferung Gewinnerhöhung ohne Geldfluss, z.B.				
1 Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
2 Erhöhung des Forderungsbestandes	0	0	0	-5.434.680
3 Minderung der Rückstellungen	175.000	2.776.000	700.000	2.530.179
4 Minderung von Wertberichtigungen	0	0	0	0
5 Minderung nicht gedeckter Finanzbedarf	0	0	0	0
6 Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	38.178
7 Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	191.026
8 Auflösung von Sonderposten	5.759.000	7.863.000	8.500.000	9.217.427
Summe I	5.934.000	10.639.000	9.200.000	6.542.130
II. Minderung der Zuführung / Erhöhung der Ablieferung Gewinnminderung ohne Geldabfluss, z.B.				
1 Abschreibungen für Abnutzung (ohne Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG)	35.170.000	38.379.000	42.503.000	29.677.539
2 Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0	0	83.298
3 Abschreibungen auf Forderungen	0	0	0	0
4 Erhöhung von Rückstellungen	0	0	2.500.000	0
5 Erhöhung von Wertberichtigungen	0	0	0	0
6 Zunahme der Verbindlichkeiten	0	0	0	-8.349.997
7 Verminderung des Bestandes an unfertigen u. fertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
8 Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0
9 Zunahme passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0
Summe II	35.170.000	38.379.000	45.003.000	21.410.840
III. Überleitungsbetrag (Summe I ./ Summe II)	- 29.236.000	- 27.740.000	-35.803.000	-14.868.710

Anlage zum Wirtschaftsplan

Anzahl der Beschäftigungsmöglichkeiten

Anzahl 2026	Anzahl 2025
1.303,63	1.203,63

Haushaltsvermerke zu den Beschäftigungsmöglichkeiten

- 1) IT.N darf Beschäftigungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Einnahmen aufgrund der Auftragslage bzw. aus Zuführungen nutzen. Soweit Mehreinnahmen aufgrund der Auftragslage bzw. aus Zuführungen zur Verfügung stehen, können die für das jeweilige Haushaltsjahr dargestellten Beschäftigungsmöglichkeiten im entsprechenden Umfang unter Inanspruchnahme der erhöhten Einnahmen für zusätzliche Personalausgaben überschritten werden. Dabei ist sicherzustellen, dass die zusätzlichen Personalausgaben auch auf Dauer aus Einnahmen gedeckt werden können. Stehen die Einnahmen nicht mehr zur Verfügung, sind die Überschreitungen der Beschäftigungsmöglichkeiten zum Ende des jeweils nächsten auf das laufende Wirtschaftsjahr folgenden Wirtschaftsjahres festgelegten Stand zurückzuführen.
- 2) 3,50 dürfen nur für Personalratstätigkeiten verwendet werden.

Erläuterungen zu den Beschäftigungsmöglichkeiten

Zugänge

- neue BM	100,00
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	100,00
Bleibt Zugang	100,00

Abgänge

- sonstige	0,00
Summe Abgänge	0,00

Sonstige Veränderungen:

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2026 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2025	+ = mehr - = weniger	Ist 2024
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
		E I N N A H M E N					
119 61-0	013	Vermischte Einnahmen <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61/62/63/64/65/66/67/68.</i>		—	—	—	—
231 12-7	019	Sonstige Zuweisungen der FITKO <i>Vgl. K-Vermerk zu 538 12.</i>		—	—	—	1.713
		A U S G A B E N					
538 12-5	019	Ausgaben aus Zuweisungen der FITKO <i>Übertragbar. Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei 231 12.</i>	—	—	—	—	1.724
		Titelgruppe(n)					
TGr. 61 bis 68		Zentrale Infrastruktur, Zentraler Betrieb und übergreifende Aufgaben der IT <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei 119 61. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: Ausgabetitelgruppe 61/62/63/64/65/66/67/68, Ausgabetitelgruppe 84/85/86/87/88 und Ausgabetitelgruppe 93/94/95/96. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i>	(—)	(140.023)	(142.688)	(–2.665)	(112.048)
538 61-3	019	Landesweite TK- und Netz-Infrastruktur	—	65.317	69.154	–3.837	59.775
538 62-1	019	Rechenzentrums- und Serverinfrastruktur	—	—	—	—	—
538 63-0	019	IT-Planungsrat und FITKO	—	14.047	45.955	–31.908	28.124
538 64-8	019	Standards und Informationsplattformen	—	986	—	+986	—
538 65-6	019	Basisdienste	—	30.458	—	+30.458	—
538 66-4	019	IT- und Cybersicherheit, Strategisches Notfallmanagement	—	2.745	3.308	–563	2.727
538 67-2	019	Weitere übergreifende Aufgaben und Maßnahmen	—	563	—	+563	—
538 68-0	019	PC-Arbeitsplätze	—	25.775	24.139	+1.636	21.279
547 61-2	019	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	132	132	—	143
812 61-8	019	Investitionen für zentrale Aufgaben der IT	—	—	—	—	—

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1950

MI ist zuständig für die ressortübergreifende Steuerung und Koordinierung des Einsatzes der Informations- und Kommunikationstechnik in der gesamten Landesverwaltung. In diesem Kapitel sind die Haushaltsmittel für den zentralen Betrieb der landesweiten IT-Infrastruktur und der landesweiten, übergreifenden IT-Aufgaben zusammengefasst veranschlagt. Die Struktur beinhaltet im Wesentlichen drei Titelgruppen:

In der Titelgruppe 61 bis 68 sind die Ausgaben für den Betrieb der etablierten landesweiten IT-Infrastruktur einschließlich der erforderlichen Basisdienste sowie der Weiterentwicklung dieser Systeme veranschlagt.

Die Titelgruppe 84 bis 88 umfasst die veranschlagten Ausgaben für Projekte zur Entwicklung neuer Fachverfahren und Dienste.

In der Titelgruppe 93 bis 96 sind die Ausgaben zur Unterstützung der Kommunen und weiteren Dienststellen der mittelbaren Landesverwaltung bei der Digitalisierung insbesondere im Zuge der Umsetzung des OZG ausgewiesen.

Die dezentral veranschlagten IT-Ausgaben finden sich in zahlreichen Haushaltsstellen sämtlicher Ressorts. Ein Gesamtüberblick über die Veranschlagungen von Haushaltsmitteln im IT-Bereich ergibt sich aus dem Bericht des MI über die „Kosten der IT“, der als separate Vorlage zur Verfügung gestellt wird.

Zu 119 61

Unveränderte Verlagerung von Einzelplan 03, Kapitel 0303

Zu 231 12

Dieser Einnahmetitel dient in Kombination mit dem Ausgabetitel 538 12 der Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, die von der FITKO projektbezogen zur Verfügung gestellt werden. Die Titel wurden unverändert von Einzelplan 03, Kapitel 0303 verlagert.

Zu 538 12

Siehe 231 12

Zu 538 61

Betrieb der landesweiten Infrastruktur, Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-538 77

Hier sind die Mittel für die zentralen Telekommunikations- und Netzwerkdienste veranschlagt. Dazu zählen das Landesdatennetz, Vernetzung der zentralen Rechenzentren des Landes, Beschaffung und Betrieb im Bereich Sprachkommunikation, Infrastrukturdienste und Infrastrukturservices einschließlich der dazu notwendigen Sicherheitstechnik, Kommunikationsservice (E-Mail und Video), Netzübergänge, Netzwerkmanagementsystem und der Betrieb der lokalen Netzwerke. Diese zentralen Dienste bilden die Grundlage für das computergestützte Arbeiten, die elektronischen Fachverfahren und der Kommunikation im Land Niedersachsen und damit auch das Gerüst für die Digitale Verwaltung in Niedersachsen.

Der Ansatz wird jährlich an die aktuellen Entwicklungen angepasst.

Zu 538 62

Dieser Titel wurde neu gebildet, um perspektivisch die Ausgaben für Rechenzentrums- und Serverinfrastruktur sowie mögliche Serverkonsolidierungen separat auszuweisen. Die Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen des Deckungskreises der Titelgruppe.

Zu 538 63

Anteiliger Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-538 78

Der Ansatz enthält insbesondere Mittel für die bund-/ länderübergreifende Zusammenarbeit mit IT-Planungsrat und FITKO.

Weniger wegen Aufteilung des Ansatzes der bisherigen Haushaltsstelle auf die drei neuen Titel 538 63, 538 64 und 538 65.

Zu 538 64

Anteiliger Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-538 78

Hier sind die Mittel für die XÖV-Standards und für die zentrale Informationsbereitstellung, also den Betrieb des Internet- und Intranet-CMS veranschlagt.

Mehr wegen Aufteilung des Ansatzes der bisherigen Haushaltsstelle auf insgesamt drei neue Titel

Zu 538 65

Anteiliger Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-538 78

Veranschlagt sind die Ausgaben für den Betrieb der zentral bereit gestellten digitalen Basis- und Onlinedienste des Landes (Bausteine für Online-Verfahren).

Mehr wegen Aufteilung des Ansatzes der bisherigen Haushaltsstelle auf insgesamt drei neue Titel.

Zu 538 66

Anteiliger Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-538 79

Die Sicherheitsbehörden des Bundes und der Länder stellen gleichermaßen eine stetige Verschärfung der Bedrohungslage im Cyberraum fest. So steigt beispielsweise die Anzahl der Schadsoftware-Varianten im Millionenbereich, gleichlaufend entwickelt eine global agierende „Underground Economy“ immer neue Angriffsmethoden, um ihre Opfer zu erpressen oder an Daten zu gelangen. Im Hinblick auf geopolitische Entwicklungen nimmt auch die hybride Kriegsführung stetig zu.

Gleichzeitig wird die IT-Abhängigkeit der Landesverwaltungen durch die fortschreitende Digitalisierung immer größer, wodurch das Schadenspotenzial zunimmt. Die öffentliche Verwaltung muss sich daher im besonderen Maße vor den Bedrohungen aus dem Cyberraum schützen. Eine durchdachtes Informationssicherheitsmanagement und eine resiliente Cybersicherheitsarchitektur sind daher in der

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 538 66

Landesverwaltung von elementarer Bedeutung. Die erforderlichen Schutzmaßnahmen müssen sich der veränderten Bedrohungslage stetig anpassen.

Weniger wegen Aufteilung des Ansatzes der bisherigen Haushaltsstelle auf die neuen Titel 538 66 und 538 67.

Zu 538 67

Anteiliger Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-538 79

Hier sind die Mittel für ressortübergreifende Maßnahmen (ohne DVN) sowie für die zentralen Maßnahmen der Stabsstelle CIO veranschlagt. Es handelt sich vorrangig um Mittel für ressortübergreifende technische Infrastrukturmaßnahmen, Querschnittsaufgaben und Beratungsleistungen, die z. B. bei der Erstellung von IT-Konzepten und -Richtlinien in Anspruch genommen werden.

Mehr wegen Aufteilung des Ansatzes der bisherigen Haushaltsstelle auf zwei neue Titel.

Zu 538 68

Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-538 80

An dieser Stelle sind die Haushaltsmittel für die (Basis-)Betreuung von PC-Arbeitsplätzen (Niedersachsen Client -NIC-) durch IT.Niedersachsen in verschiedenen Landesdienststellen veranschlagt.

Mehr wegen Anpassung an die gestiegene Anzahl an Arbeitsplätzen und wegen Mehrbedarfs für die Multi-Faktor-Authentifizierung.

Zu 547 61

Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-547 79

Sammeltitel für Ausgaben des IT-Betriebs, die keiner anderen Haushaltsstelle zuzuordnen sind.

Zu 812 61

Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-812 78

Dieser Titel wird für mögliche Investivausgaben des IT-Betriebs vorgehalten. Die Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen des Deckungskreis der Titelgruppe.

Einzelplan 19 Digitalisierung und Informations- und Kommunikationstechnik (IT)
Kapitel 1950 Zentraler Betrieb und zentrale Maßnahmen der IT

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2026 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2025	+ = mehr - = weniger	Ist 2024
			1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
TGr. 84 bis 88		Zentrale Maßnahmen und Zentrale Projekte der IT und der Digitalisierung <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61/62/63/64/65/66/67/68.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>*** Gem. § 17 Abs.1 S.2 LHO ist die Anlage in der Erläuterung zu den Titeln 538 85, 538 86 und 538 87 hinsichtlich der Projektbezeichnungen verbindlich.</i>	(—)	(52.356)	(51.286)	(+1.070)	(26.834)
538 84-2	019	Programmleitung und Querschnittsaufgaben	—	3.345	35.408	-32.063	25.705
538 85-0	019	Ausbau Online-Dienste und eAkte	—	19.550	—	+19.550	—
538 86-9	019	Modernisierung Fachverfahren und übergreifende Weiterentwicklung	—	5.500	—	+5.500	—
538 87-7	019	Künstliche Intelligenz und erweiterte Realität	—	4.500	—	+4.500	—
538 88-5	019	Umsetzung der Registermodernisierung	—	19.461	15.878	+3.583	1.129
812 84-7	019	Investitionen für die Weiterentwicklung der Digitalisierung der Landesverwaltung	—	—	—	—	—
TGr. 93 bis 96		Unterstützung der Kommunen und weiteren Dienststellen der mittelbaren Landesverwaltung bei der Digitalisierung im Zuge der Umsetzung des OZG <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61/62/63/64/65/66/67/68.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i> <i>*** Gem. § 17 Abs.1 S.2 LHO ist die Anlage in der Erläuterung zu Titel 538 95 hinsichtlich der Projektbezeichnungen verbindlich.</i>	(—)	(7.396)	(7.504)	(-108)	(6.298)
538 93-1	019	Betrieb der Online-Dienste für die mittelbare Landesverwaltung - Fokuseleistungen	—	5.635	7.504	-1.869	6.298
538 94-0	019	Betrieb der übrigen Online-Dienste für die mittelbare Landesverwaltung	—	1.661	—	+1.661	—
538 95-8	019	Unterstützung der mittelbaren Landesverwaltung bei der Digitalisierung, Projekte	—	—	—	—	—
538 96-6	019	Unterstützung der mittelbaren Landesverwaltung bei der Digitalisierung, sonstiges	—	100	—	+100	—

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 84 bis 88

In dieser Titelgruppe werden die Mittel für die zentralen Maßnahmen und zentralen Projekte der IT und der Digitalisierung bewirtschaftet. Die Kosten für den Betrieb fertig gestellter Verfahren sind bei Titelgruppe 61 bis 68 etatisiert.

Hinweis: Ein Teil der Mittel für Investitionen im Programm DVN wurde im „Sondervermögen für den Ausbau von hochleistungsfähigen Datenübertragungsnetzen und für Digitalisierungsmaßnahmen“, Kapitel 5082, Titelgruppe 63 im Vorhaben „Handlungsplan Digitale Verwaltung und Justiz“ bereitgestellt. Mittel für die Ausweitung der Projekte oder für neue Projekte werden nun in dieser Titelgruppe veranschlagt.

Neben einem Titel für übergreifende Querschnittsaufgaben sind verschiedene Titel für unterschiedliche Projekt-Bündel ausgebracht.

Die aus den Titeln 538 85, 538 86 und 538 87 übergreifend finanzierten Projekte werden in nachstehenden Projektfinanzierungsplänen dargestellt. Die dort hinterlegten Projekte sind hinsichtlich ihrer Bezeichnung verbindlich. Die hierfür vorgesehenen Haushaltsmittel wurden nach den zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung vorhandenen Erkenntnissen geplant. Aufgrund der Schnellebigkeit der im Rahmen der Digitalisierung anfallenden Aufgaben sind Anpassungen von Planungen nicht vermeidbar und müssen aktuellen Entwicklungen folgen können. Daher sind die geplanten Haushaltsmittel, vor allem die Zuordnungen zu den Haushaltsjahren, nicht verbindlich.

Zu 538 84

Anteiliger Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-538 83

In diesem Titel sind Projektmittel für die Programmleitung und übergreifende Querschnittsaufgaben zur Abwicklung des Programms Digitale Verwaltung Niedersachsen (DVN) sowie weiterer Digitalisierungsprojekte gebündelt veranschlagt.

Weniger wegen Aufteilung des Ansatzes der bisherigen Haushaltsstelle auf die neuen Titel 538 84, 538 85, 538 86 und 538 87.

Zu 538 85

Hier sind die Ausgaben für Projekte für Online-Dienste und für die eAkte im Rahmen des Programms DVN veranschlagt.

Mehr wegen Aufteilung des Ansatzes der bisherigen Haushaltsstelle auf insgesamt vier neue Titel.

Projektfinanzierungsplan:

Folgende Projekte sind aktuell in diesem Bereich geplant und mit Mitteln hinterlegt:

		Beträge in TEUR			
		2026	2027	2028	2029
P3.0	OD Querschnittsaufgaben	1.208			
P3.2	OD Nachnutzung "EfA"	1.646	1.046		
P3.3	OD Land	2.628	2.000	2.000	2.000
P8	eAkte	11.550	3.530	3.530	3.530
P9	Langzeitspeicher	500			
P11	Bedienstetenkonto / Signaturbasisdienste		1.524		
P20	eRechnungsbearbeitung	2.018			
PNEU	Digitale Personalverwaltung	-			
	Summe	19.550	8.100	5.530	5.530

Zu 538 86

Anteiliger Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-538 83

Hier sind die Ausgaben für Projekte für die Modernisierung und übergreifende Weiterentwicklung von Fachverfahren sowie die Bereitstellung von Standardtechnologien veranschlagt.

Mehr wegen Aufteilung des Ansatzes der bisherigen Haushaltsstelle auf insgesamt vier neue Titel.

Projektfinanzierungsplan:

Folgende Projekte sind aktuell in diesem Bereich geplant und mit Mitteln hinterlegt:

		Beträge in TEUR			
		2026	2027	2028	2029
P56	Open Data	500	500		
P57	LowCode	1.000	1.000	1.500	1.500
P58	Pakt für Planungsbeschleunigung	4.000	4.000	4.000	4.000
	Summe	5.500	5.500	5.500	5.500

Zu 538 87

Anteiliger Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-538 83

Hier sind die Ausgaben für Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Einführung von Künstlicher Intelligenz und erweiterter Realität veranschlagt.

Mehr wegen Aufteilung des Ansatzes der bisherigen Haushaltsstelle auf insgesamt vier neue Titel.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu 538 87

Projektfinanzierungsplan:

Folgende Projekte sind aktuell in diesem Bereich geplant und mit Mitteln hinterlegt:

		Beträge in TEUR			
		2026	2027	2028	2029
P52	Künstliche Intelligenz	4.000	4.000	4.000	4.000
P53	Erweiterte Realität	500	500	500	500
	Summe	4.500	4.500	4.500	4.500

Zu 538 88

Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-538 82

Die Registermodernisierung ist Grundvoraussetzung für die Umsetzung der Ende-zu-Ende-Digitalisierung von Verwaltungsverfahren nach dem Once-Only-Prinzip (OOP). Die Bundesrepublik Deutschland hat auf die Anforderungen einer modernen interoperablen Registerlandschaft zur Umsetzung des Once-Only Prinzips mit der Verabschiedung des Registermodernisierungsgesetz (RegMoG) reagiert. Das Gesetz wurde am 06. April 2021 verkündet, die Regelungen treten nach und nach in Kraft. Bemessen sind hier die Mittel für die Umsetzung in Niedersachsen auf Basis der Gesamtkalkulation des Bundes.

Mehr wegen Anpassung an den Projektfortschritt

Die VE wurde in 2024 überplanmäßig bewilligt.

Belastung durch VE - in 1000 EUR -

der Haushalts- jahre	durch die bis 2024 in Anspruch genommenen VE	durch die 2025 ausgebrachte VE	durch die 2026 ausgebrachte VE	Gesamt- belastung
2026	288	—	—	288
2027	184	—	—	184
2028	—	—	—	—
2029	—	—	—	—
2030 ff.	—	—	—	—
Summe	472	—	—	472

Zu 812 84

Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-812 83

Dieser Titel wird für mögliche Investivausgaben der IT-Projekte vorgehalten. Die Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen des Deckungskreises der Titelgruppe.

Zu Titelgruppe 93 bis 96

Das Land unterstützt die Kommunen und die übrigen Dienststellen der mittelbaren Landesverwaltung bei der Digitalisierung ihrer Verwaltung durch Finanzierung von zentral entwickelten Onlinediensten und IT-Verfahren sowie weiterer Unterstützungs- und Beratungsangebote, soweit diese der Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz bei Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen dienen.

Zu 538 93

Anteiliger Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-538 83

Hier sind die Ausgaben für den Betrieb der sog. Fokusleistungen und der Leistungen von föderalem Interesse enthalten, die nach dem „EfA-Prinzip“ (Einer für Alle) von einem Bundesland entwickelt worden sind und nun durch alle Länder genutzt werden.

Weniger wegen Aufteilung des Ansatzes der bisherigen Haushaltsstelle auf die neuen Titel 538 93, 538 94, 538 95 und 538 96.

Zu 538 94

Anteiliger Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-538 83

Hier sind die Ausgaben für den Betrieb der übrigen Onlinedienste enthalten, die nicht als Fokusleistungen oder Leistungen von föderalem Interesse klassifiziert sind, jedoch ebenfalls nach dem „EfA-Prinzip“ entwickelt wurden. Dies umfasst auch die in den Kommunen über die NAVO-Plattform betriebenen Onlinedienste, die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen aus dem Niedersächsischen Gesetz über Einheitliche Ansprechpartner (NEAG) sowie der Single Digital Gateway Verordnung (SDG-VO) bereitzustellen sind.

Mehr wegen Aufteilung des Ansatzes der bisherigen Haushaltsstelle auf insgesamt vier neue Titel.

Zu 538 95

Anteiliger Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-538 83

Dieser Titel wird für mögliche neue Projekte vorgehalten. Die Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen des Deckungskreises der Titelgruppe.

Zu 538 96

Anteiliger Nachfolgetitel der bisherigen Haushaltsstelle 0303-538 83

Hier sind die sonstigen Ausgaben für die Unterstützung der mittelbaren Landesverwaltung veranschlagt, die keinem der anderen Titel dieser Titelgruppe zuzuordnen sind.

Mehr wegen Aufteilung des Ansatzes der bisherigen Haushaltsstelle auf insgesamt vier neue Titel.

Einzelplan 19 Digitalisierung und Informations- und Kommunikationstechnik (IT)
Kapitel 1950 Zentraler Betrieb und zentrale Maßnahmen der IT

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2026 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2025	+ = mehr - = weniger	Ist 2024
			1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		<u>Abschluss Kapitel 1950</u>					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		—	—	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		—	—	—	
		Summe der Einnahmen		—	—	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw. Ausgaben für den Schuldendienst	—	199.775	—	+199.775	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	—	—	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	199.775	—	+199.775	
		Zuschuss		199.775	—	+199.775	

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 19 Digitalisierung und Informations- und Kommunikationstechnik (IT)

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2026 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2025	+ = mehr - = weniger	Ist 2024
			1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		<u>Gesamtabschluss Einzelplan 19</u>					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		—	—	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		—	—	—	
		Summe der Einnahmen		—	—	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw. Ausgaben für den Schuldendienst	—	199.775	—	+199.775	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	5.176	—	+5.176	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	—	—	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	204.951	—	+204.951	
		Zuschuss		204.951	—	+204.951	

Entwurf

Übersicht über Beschäftigungsvolumen, Budget und Stellen (BBS)

für das

Haushaltsjahr 2026

Einzelplan 19

**Digitalisierung und Informations- und
Kommunikationstechnik (IT)**

Einzelplan 19 Digitalisierung und Informations- und Kommunikationstechnik (IT)
 Kapitel 1933 IT. Niedersachsen - Landesbetrieb

Stellen

S T E L L E N P L A N				Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl			Stellenbezeichnung
	2026	2025	Ist 2025	
				Allgemeine Haushaltsvermerke
				^{B)} IT.N darf Stellen nur im Zusammenhang mit Einnahmen aufgrund der Auftragslage bzw. wenn entsprechende Zuführungen zur Verfügung stehen besetzen oder wiederbesetzen.
				³⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zur Bes.-Gr. A 9 der Anlage 1 zum NBesG (i.d.F. vom 20.12.2016).
				Planmäßige Richter/-innen und Beamtinnen und Beamte
				Feste Gehälter:
B 4	1	1	1	Geschäftsführer/-in des Landesbetriebes IT.Niedersachsen
B 2	1	1	0	Geschäftsbereichsleiter/-in des Landesbetriebes IT.Niedersachsen
				Aufsteigende Gehälter:
A 16	4	4	4	Leitende(r) Direktor/-in
A 15	9	9	5	Direktor/-in
A 14	14	14	5	Oberrat/-rätin
A 13	1	1	1	Rat/Rätin (2. EA der LG 2)
A 13	24	24	15	Oberamtsrat/-rätin bzw. Rat/Rätin, sofern nicht 2. EA der LG 2
A 12	44	44	21	Amtsrat/-rätin
A 11	80	80	47	Amtmann/-frau
A 10	33	33	2	Oberinspektor/-in
A 9 ³⁾	9	9	6	Amtsinspektor/-in
A 9	18	18	6	Amtsinspektor/-in
A 8	7	7	0	Hauptsekretär/-in
A 7	4	4	1	Obersekretär/-in
A 6	2	2	0	Sekretär/-in
A 5	1	1	0	Oberamtsmeister/-in
	252	252	114	Zusammen

Einzelplan	19	Digitalisierung und Informations- und Kommunikationstechnik (IT)
Kapitel	1933	IT. Niedersachsen - Landesbetrieb

Erläuterungen zum Stellenplan

Die Planstellen unterliegen folgender Regelung der NStOGrVO

Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

Bes.-Gr.	davon	
	Allgemeine Obergrenzen	
	§ 3 Nr. 3 VO	
	2026	2025
B 2	1	1
A 16+Z	0	0
A 16	4	4
A 15	9	9
A 14	14	14
A 13	1	1
Insgesamt	29	29

Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

Bes.-Gr.	davon			
	IuK		Allgemeine Obergrenzen	
	§ 4 Nr. 2 VO		§ 3 Nr. 2 VO	
	2026	2025	2026	2025
A 13+Z	0	0	0	0
A 13	14	14	10	10
A 12	27	27	17	17
A 11	49	51	31	29
A 10	2	2	31	31
A 9	0	0	0	0
Insgesamt	92	94	89	87

Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt

Bes.-Gr.	davon			
	IuK		Allgemeine Obergrenzen	
	§ 4 Nr. 1 VO		§ 3 Nr. 1 VO	
	2026	2025	2026	2026
A 9+Z	4	4	5	5
A 9	16	16	2	2
A 8	6	6	1	1
A 7	2	2	2	2
A 6	0	0	2	2
Insgesamt	28	28	12	12

Einzelplan	19	Digitalisierung und Informations- und Kommunikationstechnik (IT)
Kapitel	1933	IT. Niedersachsen - Landesbetrieb

Erläuterungen zum Stellenplan

Zugang	Stellen	Abgang	Stellen
		Summe Abgang	0
Summe Zugang	0		

Bleibt Zugang 0

Umwandlung	Stellen
Bes.-Gr. A 11	2 von Bes.-Gr. A 11
(Amtmann/-frau;	(Amtmann/-frau;
§ 3 Nr. 2 NStOGrVO)	§ 4 Nr. 2 NStOGrVO)

Sonstige Veränderungen:

